

Lenkungsgruppe der [Aktion! Karl-Marx-Straße]

Protokoll der 61. Sitzung

Datum: 08.07.2014, 18.30 –20.45 Uhr

Ort: Büro der [Aktion! Karl-Marx-Straße], Richardstraße 5

Teilnehmer: Alexander v. Zepelin, Anwohner; Martin Steffens, Kulturnetzwerk Neukölln; Annette Beccard, Haus und Grund Neukölln; Willi Laumann, Mieterverein; Andrea Klahold, Neukölln Arcaden; Dieter Aßhauer, AG Karl-Marx-Straße; Rainer Gebhardt, Arzt

Gäste: Susann Liepe, Citymanagement; Valeska Schneider, Kindl – Zentrum für zeitgenössische Kunst; Herr Blitz, Eigentümer; Florian Schmidt, Atelierbeauftragter BBK Kulturwerk; Horst Evertz, BSG mbH

Moderation: Herr Steffens

Begrüßung, Tagesordnung

Herr Dr. Steffens begrüßt die Mitglieder der Lenkungsgruppe, stellt die Tagesordnung vor und nimmt weitere Vorschläge für TOPs auf. Die Tagesordnung für den 8. Juli 2014 lautet dann wie folgt:

TOP 1 Korrektur TOP 4 des Protokolls der LG-Sitzung vom 10. Juni 2014

TOP 2 Aktuelles
Bericht CM
Bericht BSG

TOP 3 Verschiedenes
48 Std. Neukölln
15. Treffen der [Aktion! Karl-Marx-Straße]

TOP 4 Atelierprogramm, Gast: Herr Florian Schmidt

TOP 1: Protokoll der letzten Lenkungsgruppe

TOP 4 des Protokolls der LG-Sitzung vom 10. Juni 2014 wird richtig gestellt, die korrigierte Fassung wurde am 16. Juli 2014 versandt.

TOP 2: Aktuelles

Bericht Citymanagement

- Mit Beginn der Baumaßnahmen im Herzstück der KMS erhalten das Baustellenmarketing und die Information und Kommunikation mit den Anwohner(n), Anlieger(n) usw. nochmal eine neue Dimension.
- Der Einmündungsbereich Saltykow-/KMS wird im 2. BA in den Straßenumbau einbezogen.
- Von den Schlüsselimmobilien Alte Post und ehemals C&A gibt es keine neuen Nachrichten.
- Es wird eine Neuauflage des Einkaufsführers geben.
- Am WE 19./20. September werden auf dem ASP Neuköllner Produkte/Produktionen unter dem Motto „Kultkölln – Jahrmarkt der Manufakturen“ vorgestellt und angeboten. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Kreativnetzwerk Neukölln statt.
- Im Rahmen des Aktionärsfonds laufen bisher drei Projekte auf dem ASP, u.a. der

RixStyleMarkt, der noch bis Ende Oktober an jedem letzten Sonntag eines Monats stattfindet. Auf dem RixStyleMarkt werden nur hand(werklich) gefertigte Waren angeboten.

- Im Topf des Aktionärsfonds stehen noch ca. € 10.000,00 zur Vergabe bereit. F+S haben nochmal einen Aufruf gestartet, bisher ist der Rücklauf jedoch verhalten.
- Die Künstlerin Pia Lanzinger hat ein Wohnspiel entwickelt, das sie auf dem ASP durchführen möchte. Frau Lanzinger wird das Konzept am Dienstag, 12. August, 18.00 Uhr, Herrn Laumann und der Unterzeichnerin näher vorstellen.

Bericht BSG

Anlässlich der 600 Jahrfeier des Konstanzer Konzils wird jedes der Jubiläumsjahre 2014 bis 2018 unter ein symbolstarkes Motto gestellt. Das Jahr 2015 wird das Motto „Jahr der Gerechtigkeit - Jan-Hus“ tragen. In dem Jahr wird mit internationalen und ökumenischen Gedenkveranstaltungen das Leben und Wirken des tschechischen Theologen und Reformers Jan Hus gewürdigt. In diesem Zusammenhang wird es auch in Berlin (10. Juni 2015: 20jähriger Freundschaftsvertrag Berlin-Prag) und Berlin-Neukölln (Böhmische Gemeinde, Böhmisches Dorf, Böhmische Schule, feierliche Fertigstellung der Richardstraße) entsprechende Veranstaltungen geben. Herr Viereck stellt sich als Koordinator und Autor für Veröffentlichungen zur Verfügung.

Baumaßnahmen KMS haben „grünes Licht“ von der Verkehrslenkung Berlin erhalten. Die Baustelle wird in Kürze eingerichtet, danach geht die Umleitung in Betrieb und die Baumaßnahmen beginnen.

In dem Zusammenhang wird anhand einer Reihe konkreter Beispiele aufgezeigt, dass der Süden Neuköllns verkehrstechnisch derzeit völlig abgekoppelt ist von Nordneukölln. So klemmen Baustellen den Individualverkehr ab und Park-&-Ride-Angebote werden planmäßig rückgebaut oder verringert, was die Nutzung des ÖPNV behindert. Der PP am U-Bahnhof Britz-Süd soll reserviert bleiben für die Händler des Wochenmarktes. An den U-Bahnhöfen Blaschkoallee und Lipschitzallee gibt es keine entsprechenden Angebote, die nächste Möglichkeit befindet sich dann erst wieder am Bahnhof Rudow.

Soll die KMS wieder als Einkaufsstraße in den Fokus der Bevölkerung kommen soll, dann muss es auch ein Angebot an die Südneuköllner geben, wie sie die KMS erreichen können.

Ein Sitzelement auf dem ASP ist mit Graffiti beschmiert, das Straßen- und Grünflächenamt (SGA) sollte schnellstmöglich die Entfernung veranlassen. Die Bürger können das SGA unterstützen, indem sie es über entsprechende Sachverhalte direkt informieren.

Das 15. Treffen der AKMS, das am 3. Juli 2014 im Kinderkünstezentrum stattfand, hat sehr positives Feedback erhalten. So wurde die Atmosphäre des Veranstaltungsortes selbst als positiv empfunden. Als besonders aufbauend wurde empfunden, dass die verschiedenen Veranstaltungsteilnehmer offen und konstruktiv miteinander gesprochen haben.

Als Ort für eines der nächsten Treffen der AKMS ist der ASP angedacht.

TOP 3: **Verschiedenes**

Die Kombination aus Kunst – 48 Stunden Neukölln – und Handel – Neukölln Arcaden – hat sich in hervorragender Weise gegenseitig befruchtet: Der verkaufsoffene Sonntag in den Neukölln Arcaden während des Kunst- und Kulturfestival 48 Stunden Neukölln führte in dem Einkaufszentrum zu einem Besucherrekord: 21.000 Besucher. Die Verbindung der beiden Publikumsgruppen (Kunstinteressierte und Shoppingkunden) hat am Ende für alle Akteure zu einer Win-win-

Situation geführt.

TOP 4: Atelierprogramm

Florian Schmidt, seit 15. März 2014 Atelierbeauftragter für Berlin und somit Leiter des Atelierbüros im Kulturwerk der bbk berlin GmbH (Berufsverband Bildender Künstler), setzt gemeinsam mit der Kulturverwaltung und der Gesellschaft für Stadtentwicklung (GSE) das Berliner Atelierprogramm um.

Kernaufgabe des Atelierbüros ist es, im Berliner Stadtgebiet Räumlichkeiten auszumachen, die als Ateliers und/oder als Atelierwohnung geeignet sind, als solche möglichst langfristig zur Verfügung stehen und für die zudem möglichst langfristig ein bestimmtes Mietniveau nicht überschritten wird.

Er bittet die Anwesenden, ihn über ggf. in Frage kommende Räumlichkeiten zu informieren und ihm geeignete Kontakte zu übermitteln.

Geeignete Räumlichkeiten werden von der GSE Gesellschaft für Stadtentwicklung gGmbH angemietet, über sie läuft dann die Vergabe an die Künstler. Vergabekriterien sind u.a. Professionalität des Künstlers und die Dringlichkeit, mit der er entsprechende Räumlichkeiten benötigt. Zudem müssen interessierte Künstler in Berlin leben, aktiv arbeiten und ihr Einkommen darf eine bestimmte Grenze nicht überschreiten. Künstler können sich über ein Serviceportal über die aktuell zur Verfügung stehenden Angebote informieren. Sich ergebende Differenzbeträge zwischen der zwischen der GSE als Generalmieter und dem Eigentümer der Mietfläche ausgehandelten Miete (€ 7 netto kalt/qm) und dem Betrag, den der Künstler aufbringen kann (€ 4 netto kalt/qm), werden aus dem Topf des Atelierprogrammes bestritten.

Derzeit gibt es in Berlin zwischen 7.000 und 10.000 aktive Künstler.

Nächster Termin; 12. August 2014, 19:00 Uhr, Richardstr. 5

Vorschlag für die Tagesordnung am 12. August 2014:

- TOP 1 Protokollkontrolle
- TOP 2 Aktuelles
- TOP 3 Stand des Festes KultKöln, CM
- TOP 4 Plattform Quarterland und Idee für den Alfred-Scholz-Platz, Torsten Fischer
- TOP 5 Bericht vom Ramadanfest, Herr Asshauer
- TOP 6 Sonstiges/Termine

6. August 2014/Annette Beccard